

TRIODEN FEUER

Die 2A3 ist der Methusalem unter den Trioden-Röhren.

Das hinderte den englischen Hersteller mit dem verpflichtenden Namen Audio Innovations mitnichten, sie für einen ebenso anmutigen wie wohlklingenden Verstärker zu verwenden.

Das Ganze begann ausgerechnet im Jahr der Weltwirtschaftskrise – 1929. Der Ruf nach einer stabilen, langlebigen Verstärkeröhre für Kino und Radio trieb die beiden Elektrokonzerne RCA und Western Electric zu fieberhaften Anstrengungen. RCA sollte die Nase vorn haben und präsentierte die Triode 2A3, die ein Äquivalent der deutschen Röhre AD1 war. Mitte der 30er Jahre zog dann Western Electric mit der 300B nach.

So viel zur frühen Geschichte. Die Realität Ende der 80er bestand in einem schwarzlackierten, gestuften Gehäuse mit einer aufgelegten dicken Acrylglasplatte, die mittig ein Kreissegment aussparte, um die Röhrenakustik wie auf einer Bühne zu präsentieren. Als

Die Stereo-Endstufe
The First Audio Amplifier
entstand in der zweiten
Hälfte der 80er Jahre,
als das Comeback der
Röhrentechnik begann.

Reminiszenz an das Alter der 2A3 bekam die Class-A-Endstufe den bezeichnenden Namen „The First Audio Amplifier“. Von der klassischen, aus den 20ern stammenden Trioden-schaltung entfernten sich die Audio-Innovations-Entwickler mit Bedacht und wählten die Gegentaktschaltung (Push-pull), natürlich ohne jedwede Gegenkopplung.

An edlen Materialien unserer Zeit wurde nicht gespart: aufwendig konstruierte Über-träger, handgemachte Öl-papier-Kondensato-ren, Metallfilm-Widerstände und Reinsilber-Verkabelung. (Hinweis für Restauratoren: Blueroom, der heutige AI-Vertrieb, kann über die englische Zentrale Service-Manuals orga-nisieren; info@blueroom-germany.de)

Gute Voraussetzungen, aber doch wohl nicht alleiniger Grund dafür, daß der Schön-ling in seiner Heimat von vielen HiFi-Journalis-ten als Referenzverstärker gepriesen wurde? Nein, diese Triodenröhre klänge auch anders als andere, wurde behauptet, hätte einen deutlich anderen Charakter als ihre Altersge-nossen 300B, AD1, A410, PX4 und ihre Nach-fahren, die 211 und 845. Angesichts der bis heute gepflegten kultischen Verehrung dieses Glühkolbens wird ein Hörtest unerlässlich.

In die großen Lautsprecher-Terminale ras-ten bei 8 Ohm die vergoldeten Bananen-stecker ein, sodass am anderen Ende des kräftigen Silberkabels die schmucken Zingali Ouvertüre 3B ihre Arbeit aufnehmen können.

Als im Andante von Felix Mendelssohn Bar-tholdys Konzert für Violine und Orchester (DGG 400 031-2) Anne-Sophie Mutter das Thema anstimmt, das als gelungene Mischung aus Kantabilität und Virtuosität gilt, ist es allen klar. Diese Röhre gestaltet den Raum betörend anders, gibt ihm seine natürliche Dimension, gliedert die Instrumentengruppen ohne ge-genseitige Verdeckung und lässt dabei eine Atmosphäre wie live entstehen.

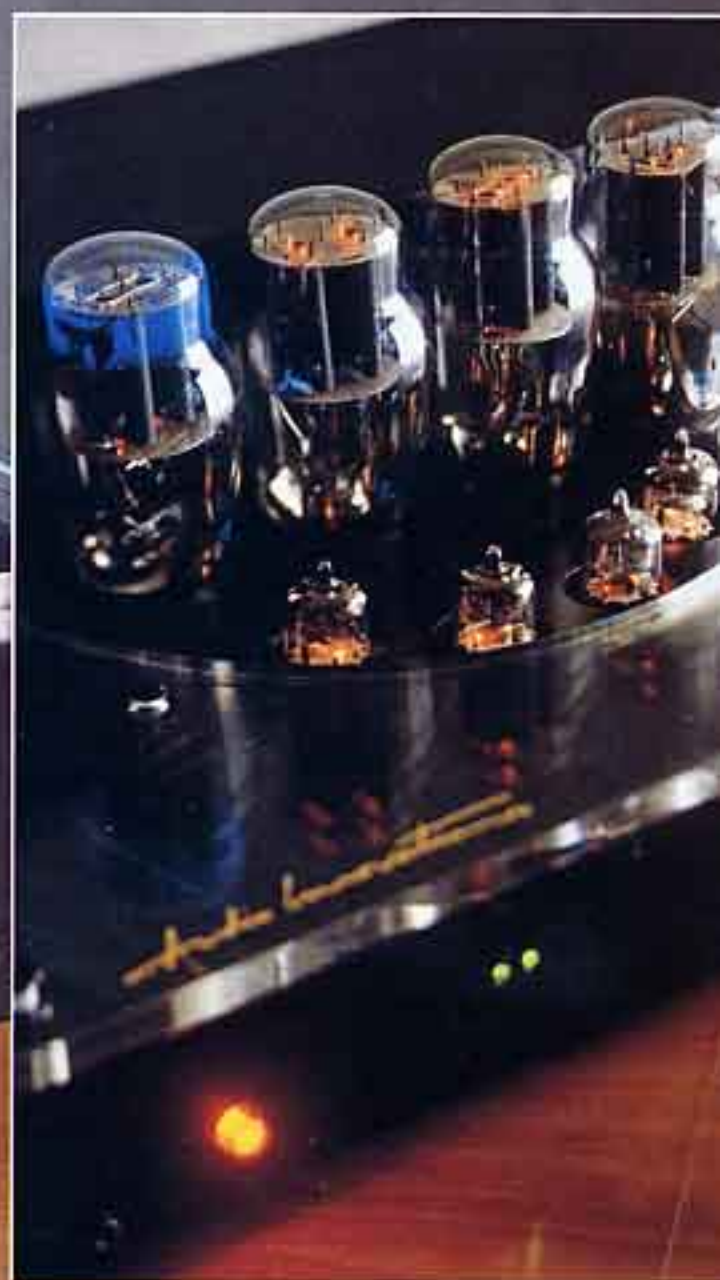
Wieder einmal endet eine freudige Hörsit-zung spät in der Nacht, wobei die Gedanken ehrfurchtsvoll John Ambrose Fleming und Lee de Forest streifen, denen die Welt die faszinie-rende, nicht altern wollende Elektronenröhre zu verdanken hat. *Burkhardt Schwäbe*



Diese RCA 2A3 ist eine New Old Stock (NOS), also uralt und doch neuwertig, denn Röhren altern nicht. Sie wurde wohl 1940 her-gestellt. Kostet dieses Original etwa 350 Mark, so gibt es in New York und Tokio Enthusiasten, die sich 2A3 mit besonderen Merk-malen neu entwickeln lassen und dafür 500 Dollar zahlen.

Das Signal wird von je zwei Doppeltrioden des Typs PCC 88 hochgepöppelt, ehe es die ehrwürdigen 2A3 zu einer Aus-gangsleistung von 7,5 Watt pro Kanal verstärken – mehr als genug, um einen wirkungs-gradstarken Lautsprecher (> 92 dB) zu betreiben.

Der Triodenkult – unter diesem Ar-beitstitel startet *stereoplay* gewis-sermaßen eine Serie in der Serie, deren Fortsetzung von der Gunst unserer Leser abhängt (leserbriefe@stereoplay.de). Die nächste Folge soll sich der legendären 300B widmen, und Aufmerksamsten ist nicht entgangen, wie es weitergehen könnte.



2



KARUMER
SO OPTIMIEREN SIE
SPEIEND... IHRE ANLAGE

stereoplay

SACD – BESSER GEHT'S NICHT

Alle Player im Test
Verdict Philips
 Mehrkanal-Genie

DEUTSCHES GIPFELTREFFEN

Superboxen von • Audiolita
 • Audio Physic • Burmeister • Isophon

MYSTERIUM DIGITALKABEL

Die 30 wichtigsten im Test

HECO

Surround-
Preishit

MARANTZ

Weltbester
AV-Receiver

NAD

Der kleine
Wunder-Amp

DIE NEUEN PLATTEN- SPIELER-HITS

• CLEARAUDIO
 • PROJECT • REGA

